

Herzlich Willkommen auf Lilienberg

die Perle Am See

Unser Küchenchef Marcel Brand mit seinem Team
und unsere Servicecrew unter der Leitung von Renate Knetsch
freuen sich, Sie verwöhnen zu dürfen!

Wir wünschen Ihnen Guten Appetit und angenehme Stunden

Ihr Gastgeber



Nico Dossall



Vorspeisen

Bunter Frühlingsalat mit Italienischem oder Französischem Dressing	8.50
Tomate-Mozzarella Salat an Basilikum-Pesto	12.50
Rauchlachsblume mit Limette Crème Fraîche und Salatbouquet	15.00

Suppe

Thurgauer Rieslingsuppe	11.00
Frühlinglauchcreme	10.00

Vegetarisch

Limetten-Mascarpone Ravioli in Nussbutter geschwenkt mit Tomatenwürfel und Pinienkernen	23.00
Quinoa-Lauchtaler auf glacierten Cherry Tomaten mit neuen Kartoffeln	24.00

Kinderkarte

Kapitän Blaubär Kalbsschnitzel „Wiener Art“ mit marktfrischem Gemüse und Pommes Frites	17.50
Winnie Puuh Chicken Nuggets marktfrischem Gemüse und Pommes	12.50
Donald Duck Portion Pommes oder Nudeln	7.00

Räuberteller

Früh übt sich, wer ein Räuber werden will. Du bekommst einen Teller und Besteck
Und klaust Mama und Papa alles, auf was du Lust hast

Wellness für den Magen Frühlingssalat mit:

Wiener Schnitzel vom Kalb	34.50
Gebratene Maispoularde	23.50
Gebratenes Forellenfilet	25.50
Paniertem Schweinsschnitzel	21.50

Hauptgerichte

Gebratenes Forellenfilet mit Kräuterrahmsauce Blattspinat und Buttersen	29.50
Panierter Schweinsschnitzel mit marktfrischem Gemüse und Pommes Frites	24.50
Maispoularde an Morchelrahmsauce mit glacierten Rüeblen und jungen Kartoffeln	27.50
Kalbsschnitzel „Wiener Art“ mit marktfrischem Gemüse und Pommes Frites	38.50

Dessert

Beerentrifle Löffelbiskuit, Mascarponecreme und Beeren geschichtet	9.50
Duett von der Schokoladenmousse Garniert mit frischen Früchten und Rahm	12.50

EIN ORT MIT GESCHICHTE

Lilienberg ist einer der charmanten Herrensitze aus dem frühen 19. Jahrhundert. Die Villa wurde 1840 von der preussischen Baroness Caroline von Waldau erbaut und gelangte 1848 an die Konstanzer Baronin Betty von Fingerlin, eine Cousine des späteren Kaisers Napoleon III.

1897 wurde Lilienberg an die Gebrüder Volkart aus Winterthur verkauft. Nach dem Tod von Robert Volkart kam die Villa in den Besitz der Familie Reinhard.

Der kulturellen und mäzenatischen Tradition der Familie folgend, wurde der Lilienberg vor allem als Sommersitz und diskreter Treffpunkt genutzt, wo sich berühmte Musiker als Hausgäste einfanden. Verbürgt sind Aufenthalte von Othmar Schoek und Wilhelm Furtwängler. Auf Lilienberg lebte Oskar Reinhard, der die inzwischen weltberühmten Kunstsammlungen in Winterthur (Stiftung Oskar Reinhart, Sammlung im Römerholz) aufgebaut und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hatte.

Nach Reinharts Tod erwarb Dr. Paul Bigliardi die Villa. Und dann folgte der entscheidende Teebesuch am 21. April 1985. Das Ehepaar Reist war Gast bei Klara und Paul Bigliardi. Mit von der Partie, der ortsansässige Nationalrat und bekannte Aussenpolitiker Ernst Mühlemann. Mühlemann wusste, dass Bigliardi seinen Sitz verkaufen wollte, um wieder nach Schaffhausen zu ziehen.

Walter Reist, der schon länger die Idee einer Begegnungsstätte für Unternehmer realisieren wollte, und Dr. Paul Bigliardi wurden schnell handelseinig und besiegelten den Kauf mit Handschlag.

Am 7. April 1989 wurde das Lilienberg Unternehmerforum, als Treffpunkt für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft eingeweiht.

